

Vorschau 1. 5. 2025

Schwere Aufgabe beim Neustart in veränderter Konstellation

Größer könnte die erste Aufgabe kaum sein. Beim Tabellenführer der 1. Regionalliga Süd startet die SV Böblingen am Mai-Feiertag (Donnerstag, 13 Uhr) in den zweiten Abschnitt der Feldhockeysaison. Ob beim HTC Würzburg etwas auf das bislang komplett leere Punktekonto von Aufsteiger SVB kommt, ist eher unwahrscheinlich, aber auch nicht ganz ausgeschlossen.

„Das ist schwer einzuschätzen“ – mit dieser Aussage spielt Jona Meyer (Bild links oben) auf mehrere Aspekte an. Der als Spielertrainer für den überraschend verstorbenen Chefcoach Thomas Dauner vorübergehend in die Bresche gesprungene SVB-Heimkehrer schaut zunächst auf die eigenen Reihen. Die Saisonvorbereitung litt



natürlich unter den tragischen Umständen der vergangenen Wochen. Leicht fiel es den Spielern nicht, sich wieder auf die sportlichen Dinge zu konzentrieren. Und doch treibt sie auch das Versprechen gegenüber dem Dahingegangenen an, alles dafür zu geben, die gemeinsam errungenen Erfolge zu verteidigen. Konkret bedeutet das, für den Klassenerhalt in der dritthöchsten deutschen Spielklasse die Ärmel hochzukrempeln.

„Wir hätten sicherlich noch mehr Zeit gebraucht, um uns auch in veränderter personeller Zusammensetzung einzuspielen. Aber es geht voran“, sagt Meyer über die Fortschritte in den letzten Testpartien gegen TSG Heilbronn und die Bundesligareserve des Mannheimer HC. Gleich vier Veränderungen wird es gegenüber den allesamt



verlorenen vier ersten Saisonspielen vom Herbst 2024 im SVB-Kader geben. Neben dem fünf Jahre für den Zweitbundesligisten HTC Stuttgarter Kickers spielenden Jona Meyer (27) kam auch Julian Geiser (24; Bild rechts oben) aus der Landeshauptstadt nach Böblingen, ebenfalls Erfahrung aus der 2. Bundesliga bringt Ricardo Huber (24; links unten) mit, der vom Wiesbadener THC kam und aus beruflichen Gründen zumindest bis Herbst das SVB-Trikot tragen wird. Der vierte Neuling, Konstantin von der Mülbe (17; rechts unten),



ist wie Meyer eigentlich ein SVB-Eigengewächs, spielte aber zuletzt beim Mannheimer HC und wird nun seine allerersten Einsätze im Erwachsenenbereich haben. Das Gegenteil der SV Böblingen ist in der laufenden Saison der HTC Würzburg. Die Unterfranken haben einen richtig starken Auftakt gehabt, zehn von möglichen zwölf Punkten geholt und führen die Tabelle zusammen mit dem ebenfalls noch ungeschlagenen ASV München (dem zweiten SVB-Gegner am kommenden Sonntag, 4.Mai, in München) an. Dass Jona Meyer die Erwartungshaltung für den Gang nach Würzburg niedrig ansetzt, ist angesichts der Umstände nachvollziehbar: „Wir wollen zumindest nicht unter die Räder kommen, hinten möglichst lange die Null halten und nach vorne ein paar Nadelstiche setzen.“ Ob der Vorsatz, dem Spitzenreiter alles abverlangen zu wollen, dann etwas in Form von Punkten für die SVB abwirft, vermag der Spielertrainer nicht zu sagen. Eben schwer einzuschätzen. *lim*